



## Prophylaxe

Implantatgetragene Zähne werden genauso gepflegt wie natürliche Zähne. Hier eignen sich in Ergänzung zur normalen Zahnbürste Zahnseide, kleine Interdentalbürstchen, professionelle Zahnreinigungen und regelmäßige Prophylaxemaßnahmen durch Ihren Zahnarzt. So können Ihre Implantate ein Leben lang halten!

## Einschränkungen

Fast jeder fehlende Zahn kann durch ein Implantat ersetzt werden. Und Zahnimplantate lassen sich in fast jedem Alter einsetzen, eine Altersgrenze nach oben gibt es nicht. Einschränkungen gibt es nur bei Kindern, denn für den Einsatz von Implantaten sollte die Wachstumsphase abgeschlossen sein.

Als Raucher oder Patient mit Stoffwechselerkrankungen (z. B. Diabetes) sollten Sie vor der Implantation mit Ihrem Hausarzt sprechen. Wenn Sie medikamentös optimal eingestellt sind, steht der Implantation und dem erfolgreichen Heilungsprozess jedoch nichts im Wege.

## Wir für Sie!

Zahnersatz nach dem Vorbild der Natur: Als künstliche Zahnwurzel wächst das Implantat fest im Kieferknochen ein. Ein optimales Fundament für eine ästhetisch perfekte Zahnkrone. Für weitere Informationen zum Thema „Zahnimplantate“ vereinbaren Sie bitte einen individuellen Beratungstermin mit meiner Praxis.



Dr. med. Andreas Moerner  
Facharzt für

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Klinkenberg 2 · 86152 Augsburg

Telefon (08 21) 2 46 42 88

Telefax (08 21) 2 46 42 89

[www.moerner.de](http://www.moerner.de)

E-Mail: [info@moerner.de](mailto:info@moerner.de)

Photos by TASPP.de & Fotolia



*Implantate  
Lebensqualität pur!*





### Unsichtbare Implantate für die Einzelzahnücke

Sehr schnell kann es passieren, dass man beim Sport, häuslichen Unfällen oder gar im Straßenverkehr einen Zahn verliert und in der Folge eine hässliche Lücke bleibt.

Die ideale Lösung sind Implantate, die unsichtbar – und dem natürlichen Zahn gleich – für festen Halt von Zahnprothesen im Kiefer sorgen. Diese Implantate sind Hightech-Titanschrauben, die in den Kiefer gesetzt werden und dann in den Knochen einwachsen. Ein Provisorium sorgt bis zur Ausheilung für eine lückenlose Zahnoptik.

Später folgt die Befestigung der Zahnkrone, die dank der neuen Wurzel stabilen Halt im Kiefer findet.

Es gibt kein Anklebmen der Zahnkrone an den Nachbarzähnen mehr, Sie erhalten die perfekte ästhetische Optik natürlicher Zähne.

### Die nächste Dimension

Mit zunehmendem Alter wachsen leider oft auch die Zahnlücken. Wo Einzelimplantate Lücken stillvoll schließen, ist – wenn mehrere Zähne nebeneinander fehlen – eine implantatgetragene Brücke die probate Lösung. Hierbei werden die neuen



Zahnkronen miteinander verbunden und auf ein oder mehreren Implantaten fixiert.

Auch hier gilt wieder, dass ein Provisorium während der Heilungsphase eine lückenlose Zahnoptik gewährleistet. Ist diese abgeschlossen, werden auf den Implantaten die endgültigen Zahnkronen oder die Brücke befestigt.

In jedem Fall: Nur Implantate stellen eine absolut stabile Verbindung von Prothesen und Kiefer sicher. Ohne diese werden die Prothesen an den Nachbarzähnen angeklemt und belasten diese zusätzlich.



### Kein Altraum mehr: Implantate für den kompletten Zahnersatz

Dies ist die nächste Steigerung. Denn schon zwei bis vier Implantate sorgen für festen Halt einer Vollprothese, wenn fast alle oder sogar alle Zähne im Kiefer fehlen sollten. Die Befestigung erfolgt mit speziellen Haltesystemen aus zwei Elementen. Eines wird dauerhaft auf die Implantate gesetzt, das Gegenstück in die Prothese integriert.

Wie bei einem Druckknopfsystem werden beide Teile nun verbunden. Das Ergebnis ist absolut fester Halt für die Prothese, die sich dennoch zur Reinigung bequem abnehmen lässt.

Eine Brücke soll dauerhaft an Ihrem Kiefer verankert werden? Kein Problem, in diesem Fall werden mindestens sechs Implantate benötigt. So kann dann auch auf den stützenden rosafarbenen Prothesenkunststoff verzichtet werden. Ein weiterer Vorteil ist das Wegfallen von Prothesenmaterial am Gaumen des Oberkiefers.

Das Ergebnis: Zähne wie die eigenen, keine Einschränkungen, und damit absolute Lebensqualität. Und: Kein Wackeln mehr wie bei Prothesen ohne Implantate, bei denen sich der Knochen des zahnlosen Kiefers zurückbildet.

### Der Behandlungsverlauf

Nach einem intensiven Beratungsgespräch und einer gründlichen Untersuchung erstellen wir gemeinsam mit Ihrem Hauszahnarzt einen Behandlungsplan, der exakt Ihren Erfordernissen entspricht.

Der Eingriff selbst wird meist ambulant vorgenommen. Nach einer schonenden Bohrung im Knochen wird das Implantat eingesetzt, das dann ca. drei Monate in den Knochen einheilt. Für diese Übergangszeit wird ein Provisorium eingesetzt.

Fehlendes Knochenmaterial für das Einbringen von Implantaten kann aufgebaut werden (Augmentation). Der dafür benötigte Knochen wird aus dem Bereich der Mundhöhle oder bei größeren Mengen aus dem Beckenkamm gewonnen. Nach etwa 10 Tagen können meist die Fäden gezogen werden. Der neu aufgebaute Knochen muss dann in Ruhe einheilen. Ohne Belastung beim Kauen dauert das 4-6 Monate. Die danach eingebrachten Implantate wachsen 3-6 Monate schmerzfrei in den Kieferknochen ein.

Nach der Einheilungsphase werden Zahnfleischformer eingesetzt, um den Zahnfleischrand um die Implantate zu formen. 2-3 Wochen später setzt Ihr Zahnarzt die prothetische Versorgung auf die Implantate.

